



MdL Barbara Fuchs Mathildenstraße 24 90762 Fürth

Abgeordnete Barbara Fuchs

Stv. Vorsitzende der
Kontrollkommission BayernFonds
Sprecherin für Wirtschaft
Mitglied des Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung,
Energie, Medien und
Digitalisierung

18. August 2025

PM: 100 Tage Merz - Bundesregierung lässt Mittelstand im Regen stehen

Bayerischer Landtag
Maximilianeum
81627 München

Landtagsabgeordnete Barbara Fuchs fordert echte Reformen statt vollmundiger Versprechen – Regierung Merz lässt den Mittelstand im Regen stehen

Abgeordnetenbüro Fürth
Mathildenstraße 24
90762 Fürth

FÜRTH – Nach den ersten hundert Tagen der neuen Bundesregierung kritisiert die Fürther **Landtagsabgeordnete Barbara Fuchs** die Wirtschaftspolitik unter Kanzler Merz. Die Regierung habe es bisher versäumt, die dringend nötige Entlastung des Mittelstands anzugehen: „Die ersten 100 Tage hinterlassen bei vielen Unternehmen ein Gefühl von Enttäuschung. Das ist verständlich. Denn wirksame Maßnahmen, um dem Mittelstand den Rücken zu stärken, fehlen. Stattdessen gibt es vor allem Ankündigungen und Symbolpolitik,“ so **Barbara Fuchs**.

barbara.fuchs@
gruene-fraktion-bayern.de

Als Beispiel nennt die wirtschaftspolitische Sprecherin der Landtags-Grünen die **Stromsteuersenkung** für alle. Sie war vor der Wahl vollmundig versprochen worden, wird nun aber nicht kommen: „Viele mittelständische Unternehmen hatten die Entlastung fest eingeplant. Sie stehen nun mit leeren Händen da,“ kritisiert die Abgeordnete.

Auch der **Investitionsgipfel** im Kanzleramt zeige, wie wenig die Bedürfnisse des Mittelstands im Fokus der Bundesregierung stehen: „Der Mittelstand war faktisch nicht beteiligt, obwohl er besonders unter Bürokratie und Fachkräftemangel leide.“ Nach dem Treffen wurden zwar verheißungsvolle Zahlen verkündet, aber wer, wann, wieviel, wofür investiert, blieb offen. „Eine reine PR-Show, die unser Land nicht weiterbringt,“ bilanziert Barbara Fuchs.

Besonders dringend benötigen die Betriebe Unterstützung auf dem Weg zu einer echten **Kreislaufwirtschaft**, erklärt die Abgeordnete. In einer Zeit zunehmender geopolitischer Unsicherheiten, kommt es darauf an, sich unabhängiger zu machen von internationalen Rohstoffmärkten. „Die Bundesregierung spricht zwar viel

von **Resilienz und Rohstoffsicherheit**, aber Konkretes passiert ist bisher nicht. Bürokratieabbau, faire Wettbewerbsbedingungen und gezielte Investitionen in Recyclingtechnologien dulden keinen Aufschub mehr!“

Die Landtagsabgeordnete Barbara Fuchs ist derzeit auf einer **Kreislaufwirtschaftstour in ihrem Wahlkreis Fürth** und darüber hinaus unterwegs. Aus den Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern erfährt sie direkt, wo die Herausforderungen auf dem Weg zu nachhaltigem, ressourcenschonendem Wirtschaften liegen – von einer fehlenden Recyclinginfrastruktur im Textilbereich bis hin zu langwierigen Genehmigungsprozessen. „Es gäbe viel zu tun, um die Wirtschaft zukunftsfest zu machen. Doch die Bundesregierung verspielt wertvolle Zeit.“

Wie groß die Enttäuschung bei den mittelständischen Betrieben ist, zeigt auch eine aktuelle **Mitgliederbefragung des Deutschen Mittelstands-Bundes (DMB)**. Demnach bewerten 75 Prozent der Unternehmen die Maßnahmen der Regierung zur Unterstützung von KMU als mangelhaft oder sogar ungenügend. Fast jeder zweite Mittelständler gibt an, dass sich die Rahmenbedingungen für sein Unternehmen in den vergangenen 100 Tagen eher verschlechtert haben.

„Das ist eine katastrophale Bilanz! Hier muss die Bundesregierung schnell gegensteuern, um Planungssicherheit zu schaffen und das Vertrauen der Betriebe zurückzugewinnen. Denn Frust und Unsicherheit tragen nicht dazu bei, dass investiert wird. Statt vollmundiger Versprechen braucht es endlich strukturelle Reformen, vor allem Bürokratieabbau, und gezielte Investitionsanreize – ganz besonders für den Mittelstand und das Handwerk,“ so **das Fazit von Barbara Fuchs**.

Kontakt: barbara.fuchs@gruene-fraktion-bayern.de